Aktuelle Literatur zwischen Hüten und Hörgeräten

Beim Bücherfest „Wiesbaden liest im Sommer“ stellen Schauspielerinnen wie Caroline Peters und Jasna Fritzi Bauer ihre Romane an originellen Orten vor

Von Birgitta Lamparth

WIESBADEN. Was haben die Schauspielerinnen Jasna Fritzi Bauer und Caroline Peters, die Bestseller-Autorinnen Anne Stern und Marie Lamballe und der Musiker Robert Stadlober gemeinsam? Sie alle kommen diesen Sommer nach Wiesbaden. Genauer gesagt: ins historische Fünfeck. Denn dort konzentrieren sich die 25 Veranstaltungen von „Wiesbaden liest im Sommer“. Vom 8. Mai bis zum 18. September kann man bei diesem besonderen Lesefest an ungewöhnlichen Orten neue Romane und berühmte Klassiker erleben – auch zwischen Hüten und Hörgeräten.

Bücher erobern neue kreative Orte

„Wir wollten eine möglichst große Bandbreite an Gästen anbieten – und an Orten“, erzählt Christina Baum, die das 2021 von neun inhabergeführten Wiesbadener Buchhandlungen gegründete Festival organisiert. So wird beispielsweise am 24. Juni bei Hörgeräte Stoll Marie Lamballe den druckfrischen Band sechs ihrer beliebten „Café-Engel-Saga“ vorstellen, auch Jörg Jordan spricht hier am 17. Juli über Stadterneuerung und Historismus. Und bei Mühlenbeck – vor 100 Jahren gegründeter Hutladen – kann man am 12. September mit „Jung & Junior“ Poetry Slam erleben. „Wir möchten auch neue Räume öffnen für das Buch – und für das Denken“, sagt Baum.

Caroline Peters
Foto: Mirjam Knickriem/ photoselection

Warum eigentlich diesmal der Fokus auf das historische Fünfeck? Das habe mit einer großen Chance zu tun, die das Festival ergriffen hat, berichtet Baum: Gefördert wird die Veranstaltungsreihe nämlich in diesem Jahr erstmals aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Das, so Baum, unterstütze den Transformationsprozess der Wiesbadener Innenstadt. Und ermöglicht es den Wiesbadenern, die Veranstaltungen diesmal kostenfrei zu besuchen. „Es sollten aber immer Karten in den Buchhandlungen abgeholt oder reserviert werden, damit man einen Platz erhält“, empfiehlt Baum.

Katharina Bauer und Jasna Fritzi Bauer haben gemeinsam den Roman „Else“ geschrieben. Sie lesen daraus am 22. Mai im Badhaus 1520.
Foto: Bella Lieberberg

Dass das Festival fest im Veranstaltungskalender der Stadt angekommen ist, zeigt schon der Ort des Auftakts am 8. Mai um 19.30 Uhr: Im Festsaal des Rathauses wird Anne Stern ihren neuen Roman „Wenn die Tage länger werden“ vorstellen.

Caroline Peters: Romandebüt des Krimi-Stars

Und neben den sehr unterschiedlichen Orten wird es auch inhaltlich eine große Vielfalt zum diesjährigen Thema „Heimat, Identität, Zuhause, Herkunft“ geben: vom Roman bis zum Sachbuch, vom Krimi bis zum Jugendbuch. Renommierte Autorinnen und Autoren stellen ihre Neuerscheinungen vor, aber es gibt auch Debüts. Wie eben das von Jasna Fritzi Bauer.

Die Wiesbadenerin stand früher beim Jungen Staatstheater auf der Bühne – heute spielt sie in großen TV-Produktionen mit wie dem Bremer „Tatort“ und Verfilmungen der Romane von Charlotte Link. Gemeinsam mit ihrer Partnerin Katharina Bauer hat sie nun auch einen Roman geschrieben: „Else“. Gemeinsam stellen sie das Buch vor, dessen Protagonistin die erste Frau ist, die in den 60er Jahren in Hessen den Taxischein gemacht hat.

Sara Gmür
Foto: Ruth Urban

Als weitere Highlights nennt Christina Baum am 15. Mai die Lesung in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft im L'Art Sucré: Spiegel-Bestsellerautorin und Journalistin Katrin Seyfert stellt ihr Buch „Lückenleben“ vor. Am 18. Mai gibt es das Konzert mit Robert Stadlober, der Tucholsky-Texte vertont hat und sie im Badhaus 1520 präsentiert. Baum: „Ich bin so glücklich, dass wir ihn bekommen konnten.“

Anne Stern
Foto: Heike Steinweg

Am 3. September wird das Wiesbadener Verlagshaus Römerweg in den Kammerspielen die Autorin Erica Johnson Debeljak mit ihrem Buch „Verliebt, verheiratet, verwitwet, verhurt“ präsentieren. Und Senkrechtstarterin Sara Gmür kommt am 10. Juli ins Badhaus 1520. Die gebürtige Mainzerin Caroline Peters, Grimme-Preis-Trägerin und Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, ist vielen noch bekannt als Ermittlerin in der Krimiserie „Mord mit Aussicht“. Sie stellt ihren im Jahr 2024 erschienenen Debütroman „Ein anderes Leben“ am 3. Juli in der Wartburg vor – das ist die einzige Veranstaltung, bei der ein Eintritt von zehn Euro verlangt wird. Hierfür und alle anderen Veranstaltungen gibt es die ansonsten kostenfreien Tickets bei den Buchhandlungen.

ZUM LESEFESTIVAL

- Die Reihe „Wiesbaden liest im Sommer“ startet am 8. Mai im **Festsaal des Rathauses**. Bis zum 18. September finden insgesamt **25 Veranstaltungen** an Orten wie dem Theater im Pariser Hof, im Außenbereich der IHK, in den Kammerspielen, aber auch in Geschäften statt.
- Karten zur Reservierung gibt es bis auf eine Lesung **kostenfrei bei den Buchhandlungen**.
- Alle weiteren Informationen im Netz unter https://wiesbaden-liest.com/

(c) VRM GmbH & Co. KG

Wiesbadener Kurier /Print-Ausgabe 28.04.2025